



Deutsche Umwelthilfe e.V. | Hackescher Markt 4 | 10178 Berlin

An die Ministerpräsidentin des Landes Mecklenburg-Vorpommern
- Staatskanzlei -
Schloßstr. 2-4
19053 Schwerin

vorab per eMail: Manuela.Schwesig@stk.mv-regierung.de

BUNDESGESCHÄFTSSTELLE
BERLIN

Hackescher Markt 4
Eingang: Neue Promenade 3
10178 Berlin

Sascha Müller-Kraenner
Tel. +49 30 2400867-15
Fax +49 30 2400867-19
mueller-kraenner@duh.de
www.duh.de

08. April 2022

Stiftung Klima- und Umweltschutz MV

Sehr geehrte Frau Ministerpräsidentin,

auf Ihrer Pressekonferenz am 30. März 2022 haben Sie eingeräumt, dass die Einrichtung der Stiftung Klima- und Umweltschutz MV ein Fehler gewesen sei. Für diese Klarstellung möchte ich Ihnen meinen Respekt aussprechen.

Ich freue mich, dass die Differenzen über die Gründung der Stiftung Klima- und Umweltschutz MV zwischen Ihrer Landesregierung und der Deutschen Umwelthilfe damit überwunden sein dürften.

Wie Sie wissen, haben wir vor dem Verwaltungsgericht Schwerin im vergangenen Jahr Klage gegen die Zulassung der Stiftung eingereicht. Das Verfahren ist in der Hauptsache weiter anhängig.

Mit Ihrer Stellungnahme haben Sie unterstrichen: Die Gründung der Stiftung hat alleine der Verwirklichung des wirtschaftlichen Zweckbetriebs und damit der Fertigstellung von Nord Stream 2 gedient. Nach unserer Rechtsauffassung war die Zulassung der Stiftung deshalb nicht mit dem Stiftungsrecht vereinbar.

Nach meiner Überzeugung könnte auf Grundlage Ihrer Stellungnahme nun auch der Rechtsstreit über die Zulassung der Stiftung beendet werden, sofern Sie den Antrag auf Abweisung der Klage durch das Land Mecklenburg-Vorpommern, vertreten durch das Justizministerium, zurückzuziehen und eine Stattgabe der Klage unterstützen.

Das böte die Chance, Ihrer Erklärung vom 30. März 2022 Nachdruck zu verleihen. Sie können Konsequenz zeigen und dem damaligen Fehler mit Entschlossenheit entgegen-treten. Auch würden Sie damit für das Justizministerium das Risiko einer gerichtlichen Niederlage abwenden. Ich würde mich freuen, wenn wir das Verfahren in dieser Weise zu einem Abschluss bringen könnten!

Mit freundlichen Grüßen

Sascha Müller-Kraenner

Sascha Müller-Kraenner
Bundesgeschäftsführer